



Online CAS Human-AI Leadership

Human in the Loop. Persönlich führen. Beziehungen stärken. Klar entscheiden, wenn KI mitdenkt.

Start: Jederzeit

Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS)

ECTS: 20

Dauer: individuell, ca. 6 Monate

Abschlussarbeit: Anwendungskonzept

Ort: online & persönliche Meetings

Studienbeitrag: 8'500 CHF, Ratenzahlung möglich (2% Zuschlag)

Änderungen vorbehalten / Stand 01.10.2026

Zur Kurswebseite





Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten. Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Hintergrund/Kurskonzept

KI verändert Führung im Kern: Entscheidungen werden schneller vorbereitet, Kommunikation verdichtet sich, Zusammenarbeit wird neu gestaltet und Verantwortung muss bewusster geklärt werden. Der CAS **Human-AI Leadership – Human in the Loop** richtet sich an Menschen, die in dieser neuen Realität Orientierung geben, Beziehungen stärken und klar entscheiden wollen, wenn KI analysiert, formuliert, empfiehlt und beschleunigt.

Der CAS setzt bewusst einen eigenständigen Akzent. Er ist kein KI-Management-, Tool-, Governance- oder Transformationsangebot, sondern ein Leadership-CAS für den KI-geprägten Führungsalltag. Im Zentrum steht die Frage, wie Menschen urteilsfähig, beziehungsfähig und verantwortlich wirksam bleiben, wenn KI-Arbeit, Denken, Kommunikation und Teamdynamiken verändert.

Teilnehmende entwickeln einen souveränen, neugierigen und wachstumsorientierten Umgang mit KI. Sie stärken ihre Fähigkeit, KI bewusst, reflektiert und wirksam als Denk-, Lern- und Führungsressource einzusetzen. Dabei bleiben menschliche Urteilskraft, Beziehungsgestaltung, Verantwortung und Klarheit im Zentrum: KI unterstützt Führung – sie ersetzt sie nicht.

Human in the Loop bedeutet hier: Der Mensch bleibt der Ort von Sinn, Beziehung, Verantwortung und Entscheidung – gerade dann, wenn KI mitdenkt.

Ziel des Kurses

Du entwickelst deine persönliche Führungswirkung im KI-Zeitalter: klarer entscheiden, menschlicher kommunizieren, Teams durch Unsicherheit führen und KI verantwortungsvoll als Denk-, Lern- und Führungsressource nutzen.

Ziel ist Handlungskompetenz: konkrete Führungsroutinen, Entscheidungs- und Kommunikationsprinzipien für den eigenen beruflichen Kontext.

Nach dem CAS verfügst du über konkrete Führungsinstrumente für deinen Alltag: eine persönliche Human-AI-Entscheidungsroutine, Kommunikationsprinzipien für KI-gestützte Führungssituationen, Team-Spielregeln für verantwortungsvolle KI-Nutzung und ein Anwendungskonzept für den eigenen beruflichen Kontext.



Kursthemen auf einen Blick

Der Kurs fokussiert auf Führungsfragen, die durch KI unmittelbar schärfer werden: Selbstführung unter KI-Druck, Entscheidungsqualität trotz plausibler KI-Antworten, psychologische Sicherheit in Human-AI-Teams, beziehungsstarke Kommunikation, klare Team-Spielregeln für den KI-Einsatz und den Transfer in konkrete Führungsroutinen.

Der CAS folgt realen KI-Führungssituationen: wenn KI schneller antwortet, als Menschen denken können; wenn Teams KI mehr vertrauen als der eigenen Urteilskraft; wenn KI-Menschen verunsichert; wenn plausible KI-Antworten Scheinsicherheit erzeugen; wenn Kommunikation effizienter, aber kälter wird; wenn gemeinsame KI-Spielregeln fehlen; oder wenn KI-Transformation alte Kontrollreflexe auslöst.

So verbinden sich Selbststudium, KI-Übungen, Reflexion, persönliche Begleitung und Anwendungskonzept zu einem durchgehenden Lernprozess: von der eigenen Standortbestimmung über Entscheidungs- und Kommunikationsroutinen bis zur konkreten Umsetzung im eigenen Führungsalltag.

Warum dieser CAS jetzt?

KI verändert Führung nicht irgendwann, sondern jetzt: Entscheidungen werden schneller, Kommunikation verdichtet sich, Teams werden unsicherer und Verantwortung wird anspruchsvoller.

Dieser CAS zeigt, wie Führungspersonen menschlich, klar und beziehungsorientiert wirksam bleiben, wenn KI mitdenkt.

- **Klar entscheiden:** wenn KI plausible Antworten liefert.
- **Menschlich kommunizieren:** wenn Kommunikation effizienter, aber kälter wird.
- **Beziehungen stärken:** wenn Vertrauen und psychologische Sicherheit unter Druck geraten.
- **KI wirksam nutzen:** ohne Verantwortung, Urteilskraft und Führung zu delegieren.

Genau hier liegt der Unterschied: Der CAS behandelt KI nicht als Technologieprojekt, sondern als Führungsrealität. Er stärkt Menschen, die im Alltag Orientierung geben müssen, wenn KI beschleunigt, verunsichert, überzeugt und neue Verantwortungslinien erzeugt.

Methoden und fachliche Fundierung

Der CAS verbindet kuratiertes Selbststudium, KI-gestützte Übungen, Reflexionsaufgaben, persönliche Meetings und Transferarbeit.

Die didaktische Logik ist konsequent anwendungsorientiert: Du erkennst konkrete KI-Führungssituationen, reflektierst eigene Muster, nutzt KI gezielt, prüfst die Wirkung und überträgst die Erkenntnisse in dein persönliches Anwendungskonzept.

Fachliche Kernmodelle

Der CAS arbeitet mit vier fachlichen Denkraumen: Anforderungen, Ressourcen und Handlungsspielraum; Human-AI Decision Quality; psychologische Sicherheit in Human-AI-Teams; sowie Self-Leadership und persönliche Reflexion. Diese Modelle sichern die fachliche Fundierung und werden konsequent auf KI-geprägte Führungssituationen bezogen.

Konkrete Anwendungsmethoden

Die fachlichen Kernmodelle werden durch vier wiederkehrende Anwendungsmethoden in den Führungsalltag übertragen:

Dual-Process-Entscheidungsrahmen in Anlehnung an Kahneman

Teilnehmende entwickeln ein persönliches Protokoll, wann sie KI-Output als schnelle Orientierung nutzen und wann sie bewusst in vertieftes Prüfen wechseln.

Kognitive Neubewertung auf Basis der Appraisal-Theorie nach Lazarus

Teilnehmende ordnen KI-bedingte Druck-, Kontrollverlust- oder Unsicherheitssituationen neu ein und übersetzen diese in handlungsfähige Führungsreaktionen.

Pre-Mortem-Analyse nach Gary Klein

Vor einer KI-gestützten Entscheidung simulieren Teilnehmende mögliche Fehlerquellen, blinde Flecken und Verantwortungsrisiken.

After Action Review

Teilnehmende werten eigene KI-Interaktionen strukturiert aus. Daraus leiten sie konkrete Anpassungen für ihre Entscheidungs-, Kommunikations- und Führungsroutinen ab.

Projektarbeit / Leistungsnachweise

Die Abschlussarbeit ist ein persönliches Anwendungskonzept. Es bearbeitet eine konkrete Human-AI-Führungssituation aus dem eigenen Praxisfeld und übersetzt die Lernergebnisse in anwendbare Entscheidungs-, Kommunikations- und Führungsroutinen.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Personen, die in KI-geprägten Kontexten Orientierung geben, Entscheidungen mitverantworten, Menschen begleiten oder Führungswirkung erzeugen. Angesprochen sind Führungskräfte, Teamleitungen, Geschäftsleitungsmitglieder, HR-/People-&-Culture-Verantwortliche, Organisationsentwickler*innen, Projekt- und Transformationsverantwortliche sowie Coaches, Beratende und Trainer*innen.

Upgrade zum MAS oder MBA

Der CAS Human-AI Leadership kann durch den Besuch weiterer Zertifikatskurse und der Erarbeitung einer Master Thesis zum Master of Advanced Studies (MAS) oder exekutiven Master of Business Administration (MBA) ausgebaut werden. Zur Kombination mit weiteren CAS-Angeboten im IKF-Portfolio beraten wir Sie gerne persönlich.

Lehrplan CAS Human-AI Leadership

5 Module, individueller Zeitplan, Selbststudium, KI-Übungen, persönliche Meetings und Anwendungskonzept.

Modul 1 – KI als Führungsrealität verstehen

Themen-Landkarte

Human-AI Leadership, KI als Veränderung von Arbeit, Entscheidung, Kommunikation, Zusammenarbeit und Verantwortung; Leitidee «Human in the Loop»; persönliche Standortbestimmung.

Human-AI Leadership statt KI-Management

Der Fokus liegt nicht auf Roadmaps, Tools, Governance oder Prozessarchitekturen, sondern auf der Frage, wie Führungspersonen im konkreten Arbeitsalltag urteilsfähig, beziehungsstark und verantwortlich bleiben, wenn KI analysiert, formuliert, empfiehlt und beschleunigt.

KI als Denk-, Lern- und Führungsressource

KI bewusst nutzen, ohne Urteilkraft, Verantwortung und Beziehungsgestaltung an Systeme zu delegieren.

Persönlicher Ausgangspunkt:

Wo verändert KI meine Führungsrolle, meine Entscheidungen, meine Kommunikation und meine Wirkung?

Modul 2 – Selbstführung und Handlungsspielraum unter KI-Bedingungen

Tempo, Output-Flut und Entscheidungsdruck

Klar bleiben, wenn KI beschleunigt, verdichtet und scheinbar sofort Antworten liefert.

Informationsdruck, Unsicherheit und Scheinsicherheit

Umgang mit Überforderung, Kontrollverlust, Automation Bias und plausiblen, aber ungeprüften KI-Ergebnissen.

Handlungsspielraum stärken

Eigene Muster erkennen, Anforderungen und Ressourcen bilanzieren, persönliche Selbstführungsroutine entwickeln.

Führungsfähigkeit unter KI-Druck

Vom reaktiven Antworten zum bewussten Entscheiden, Prüfen und Priorisieren.

Modul 3 – Urteilkraft und Human-AI Decision Making

KI als Denkpartner nutzen

KI zur Vorbereitung, Strukturierung, Perspektivenerweiterung und Reflexion von Entscheidungen einsetzen.

Entscheidungsqualität sichern

Prüfroutinen für KI-Outputs, kritisches Denken, Gegenfragen, Pre-Mortem und After Action Review.

Verantwortung übernehmen

Entscheidungen begründen, Grenzen erkennen, menschliche Verantwortung klären und nicht an KI delegieren.

Persönliche Entscheidungsroutine

Entwicklung einer eigenen Human-AI-Entscheidungsroutine für den beruflichen Kontext.

Modul 4 – Human-AI Communication, Trust & Psychological Safety

Kommunikation mit KI-Unterstützung

KI für Kommunikation nutzen, ohne Resonanz, Empathie, Klarheit und Beziehung zu verlieren.

Vertrauen und psychologische Sicherheit

Widerspruchsfähigkeit, kritischen Dialog und Lernkultur stärken, wenn KI im Team mitwirkt.

KI im Teamalltag

Gemeinsame Spielregeln zu Nutzung, Transparenz, Grenzen und Verantwortung entwickeln.

Beziehung statt bloße Effizienz

Kommunikation so gestalten, dass KI unterstützt, aber menschliche Führungswirkung sichtbar bleibt.

Modul 5 – Transfer und Anwendungskonzept

Eigene KI-Führungssituation bearbeiten:

Eine konkrete Führungs-, Entscheidungs-, Kommunikations- oder Teamsituation aus dem eigenen Kontext analysieren.

Vom Wissen zur Anwendung

Selbststudium, KI-Übungen, Reflexionsaufgaben und persönliche Begleitung in ein konkretes Anwendungskonzept überführen.

Praxiswirkung sichern

Massnahmen, Führungsprinzipien, Entscheidungsroutrinen und Teaminterventionen für den eigenen Arbeitskontext formulieren.

Abschlussarbeit

Anwendungskonzept / persönliches Human-AI-Leadership Wirkungskonzept.

Studienleitung



Prof. Dr. Dietmar Treichel, MBA

Co-Institutsleitung IKF, Unternehmer (Spiral Square), Stakeholder-Centred Coaching, Leadership|Culture Development, zert. SAFe 5 Agilist, zert. Kompetenzberater (PSI)



Michael Egli

Michael Egli steht für Human-AI Leadership aus der Praxis komplexer Systeme: technisch fundiert, führungserfahren und konsequent wirkungsorientiert. Er verbindet seinen fachlichen Hintergrund in Maschinenbau und Aviatik, abgeschlossene CAS in «Brain Power for Business» sowie «Organisationsentwicklung & Change Leadership» mit Erfahrung als Geschäftsführer, Executive Board Member, Executive Advisor sowie IKF-Dozent. Seine besondere Stärke liegt darin, KI-Entwicklungen in konkrete Führungsfragen, Entscheidungsrouinen und wirksame Praxisformate zu übersetzen. In der Studienleitung des CAS «Human-AI Leadership – Human in the Loop» vermittelt er, wie Führungspersonen KI als Denk-, Entscheidungs- und Führungsressource nutzen – ohne Urteilkraft, Beziehung und Verantwortung zu delegieren.



Sandra Rayher

Sandra Rayher verbindet langjährige Führungs- und Geschäftsleitungserfahrung mit strategischem Sparring, vertraulichen Mandaten und praxisnaher KI-Kompetenz. Ihre Human-AI-Leadership-Perspektive verbindet anspruchsvolle Organisationsrealitäten mit einem ausgeprägten Gespür für Menschen, Strukturen, Verantwortung und Wirkung. Als Eigentümerin und Gründerin von MindSource begleitet sie sensible Mandate mit Diskretion, Präzision und hoher Umsetzungsstärke. Ihre MBA-Weiterbildung am IKF erweitert diese Praxis um eine strategische Leadership- und Transformationsperspektive. Als Co-Studienleiterin des CAS stärkt sie den Fokus auf Vertrauen, Orientierung, Organisation und wirksames Handeln in einer KI-geprägten Führungswelt.



Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz!

Hier geht es zur Anmeldung:



Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen, um zu erfahren, ob ein Studium am IKF für Sie geeignet ist und ob wir als Anbieterin zu Ihnen passen.



Weitere Informationen zum
Masterstudiengang MBA Management &
Leadership (online, flexibel) gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch